

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am  
20.08.2008**

---

Tagungsort: Nowgorod Raum (Großer Konferenzsaal, Altes Rathaus)  
Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Wolfgang Baum

Mitglieder

Frau Anne Röder  
Herr Burkhard Kläs  
Herr Jörg Strothmann  
Herr Rüdiger Quennet  
Herr Rolf Winkelmann  
Herr Jürgen Heuer  
Herr Klaus Urbigkeit

Beratende Mitglieder

Frau Karin Brandi (CDU)  
Herr Friedhelm Donath (SPD)  
Frau Heidi Thielke (BfB)  
Herr Günther Ohlendorf  
(Behindertenhilfekoordinator)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Günter Döblin  
Frau Anke Schrader  
Frau Anne Schaphaus  
Herr Michael Beimdiek  
Frau Christel Friedrichs-  
Carpentier

Von der Verwaltung

Frau Hermelingmeier  
Herr Hagedorn  
Herr Voelzke

Herr Wendt

Herr Berendes

Gesundheitsamt  
Bauamt  
Amt für soziale Leistungen  
- Sozialamt -  
Amt für Jugend und  
Familie - Jugendamt -

Amt für soziale Leistungen  
- Sozialamt - (Schriftführer)

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er weist darauf hin, dass der Top 12 ausfällt, da der Berichterstatter Terminüberschneidungen habe. Des Weiteren soll Top 4.5, die Verpflichtung von Frau Thielke, als neues, von der BfB benanntes, Mitglied im Beirat für Behindertenfragen, vorgezogen werden. Weiterhin soll im Sinne der Dringlichkeit die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Entsendung eines Mitgliedes in den Beirat Verkehrsverbund Ostwestfalen Lippe (Beirat VVOWL)“ ergänzt werden. Dieser soll nach dem Tagesordnungspunkt 7 (**Anträge**) beraten werden.

Die Anwesenden stimmen diesen Änderungen zu.

**Zu Punkt 4.5**      **Umbesetzung des, von der BfB benannten, ordentlichen Mitgliedes im Beirat für Behindertenfragen.**  
(vorgezogen)

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Thielke als neues Mitglied im Beirat und verpflichtet Sie nach folgender Formel mit Handschlag:

*„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“*

**Zu Punkt 1**      **Einwohnerfragestunde**

Es ist kein Anwohner erschienen.

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung der Niederschrift des Beirates für Behindertenfragen vom 30.04.2008**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 30.04.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 3**      **Genehmigung der Niederschrift des Beirates für Behindertenfragen vom 28.05.2008.**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 28.05.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 4**      **Mitteilungen**

**Zu Punkt 4.1**      **Reparatur der taktilen Streifen an den Haltestellen des Haller Willems**

Herr Baum verweist auf die Anlage.

- Der Beirat nimmt Kenntnis -

**Zu Punkt 4.2**

**Weitere Informationen zur Erweiterung der Albatros-Schule**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die Anlage. Frau Röder merkt an, dass Ihr die Informationen zum Kompetenzzentrum fehlen. Sie regt an, dass der LWL dazu in der nächsten Sitzung berichten solle.

- Der Beirat stimmt zu -

**Zu Punkt 4.3**

**Integrationspreis des Sozialverbandes VdK NRW e.V.**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die Anlage und schlägt vor, dass aufgrund des bereits verstrichenen Meldetermins, der Tagesordnungspunkt nicht beraten werden muss.

- Die Anwesenden stimmen zu -

**Zu Punkt 4.4**

**Informationen für behinderte Menschen vom ADAC**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die Informationsbroschüre des ADAC's in die Bereiche:

- Neuwagenkauf: Vergünstigungen für Behinderte
- Anbieter von Zusatzeinrichtungen für körperbehinderte Kraftfahrer
- Rollstuhlsicherungen in Fahrzeugen

unterteilt sei.

**Zu Punkt 4.6**

**Umbau der Stadthalle**

Vorsitzender Herr Baum berichtet von einem Gespräch, das er mit Herrn Holtkamp geführt habe. Darin ging es um den neuen Anbau der Stadthalle, der barrierefrei gestaltet werden solle. Wenn mehr Informationen vorliegen werde Herr Frank dazu im Beirat berichten.

**Zu Punkt 4.7**

**Umzug der Pflegeberatungsstelle und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen**

Der Vorsitzende Herr Baum verweist auf die Anlage.

**Zu Punkt 4.8**

**Bericht der Verwaltung zum Wohn- und Teilhabegesetz / Wohn- und Teilhabegesetz-Entwurf NRW**

Der Tagesordnungspunkt wird unter Top 14 beraten.

**Zu Punkt 4.9**

**Veranstaltung "alternde, betreuende Familienangehörige behinderter Menschen"**

Herr Ohlendorf weist auf die zum o.g. Thema geplante Seminarreihe hin. Zielgruppenschwerpunkt sollen Geschwister oder sonstige Familienangehörige sein, die bei Ausfall der betreuenden Eltern die weitere Betreuungsverantwortung übernehmen sollen.

**Zu Punkt 4.10**

**Halteverbot Riedweg und Brakhofstrasse**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass zuerst ein Ortstermin stattfinden müsste, bevor das Thema im Beirat beraten werden solle.

**Zu Punkt 4.11 Förderverein lebensgerechtes Wohnen OWL e.V.**

Vorsitzender Herr Baum erinnert an die Einladung zum Tag der offenen Tür, die mit der Einladung verschickt wurde.

**Zu Punkt 4.12 (neu) Einladung zum Informationstreffen der ZWAR**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die Anlage.

**Zu Punkt 4.13 (neu) Veranstaltung „Mobil 2030“ von MoBiel**

Vorsitzender Herr Baum erinnert an die am 15.09.08 stattfindende Veranstaltung. Seines Wissens wird Herr Dr. Gerull daran teilnehmen.

**Zu Punkt 4.14 (neu) Zeitschrift der v. Bodelschwingschen Anstalten „Der Ring“**

Herr Ohlendorf teilt mit, dass sich in der aktuellen Ausgabe eine kurzgefasste und in einfacher Sprache verfasste Version des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung befinde.

**Zu Punkt 4.15 (neu) Einladung zum 2. landesweiten Themenforum „Arbeit für Menschen mit Behinderung in NRW“**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die am 30.08.08 in Münster stattfindende Veranstaltung.

**Zu Punkt 5 Anfragen**

Herr Winkelmann möchte detaillierte Informationen zum persönlichen Budget, und stellt folgende Fragen:

- Wie viele Personen bekommen ein persönliches Budget?
- Wie viele Personen sind davon geistig behindert?
- Wie sieht die rechtliche Situation bei Beauftragung einer Nichtfachkraft (400 €) aus?

Vorsitzender Herr Baum möchte dazu einen Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen haben.

Herr Strothmann fragt nach, wie der aktuelle Stand bei den Stufenmarkierungen des Kunsthallenparkplatzes ist.

**Zu Punkt 6 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Frau Röder teilt mit, dass der Schul- und Sportausschuss den Antrag des Beirates für Behindertenfragen wieder nicht beraten habe. Es wird vorgeschlagen, dass der Vorsitzende Herr Baum, in einem persönlichen Gespräch mit dem Oberbürgermeister die Situation anspricht.

Herr Winkelmann und Herr Kläs berichten aus dem SGA und JHA.

Herr Strothmann berichtet aus dem BUV, dass die Altstadt trotz Nachbesserungen immer noch nicht für Blinde und Sehbehinderte barrierefrei begehbar sei. Versenkt verlegte taktile Streifen seien ein Beispiel dafür.

Herr Döblin und Herr Baum berichten aus dem Seniorenrat und dem UStA.

Herr Ohlendorf berichtet aus dem Arbeitskreis „Entwicklung in der Behindertenhilfe“. Das diskutierte Problem der „Entwicklung geeigneter gewaltpräventiver Maßnahmen gegenüber Menschen mit geistiger Behinderungen“ konnte zur Weiterverfolgung an den SKPR übergeben werden.

Zu Punkt 7

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 8  
(neu)

**Entsendung eines Mitgliedes in den Beirat Verkehrsverbund Ost-westfalen Lippe (Beirat VVOWL)**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass Frau Holthöfer, die bisher den Beirat vertreten habe, diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen könne. Er bittet um Vorschläge. Herr Winkelmann ist bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen benennt Herrn Winkelmann als neues Mitglied in der Lenkungsgruppe "Kommunale Sportstättenentwicklungsplanung".**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

**Konzept Familienfreundliches Bielefeld Kommunale Handlungs- und Maßnahmenfelder Drucksache: 2009/5396**

Herr Wendt erörtert die Vorlage und beantwortet Fragen von Frau Schaphaus, Frau Röder, Herrn Urbigkeit, Herrn Kläs und Herrn Winkelmann. Es wird bemängelt, dass an Menschen mit Migrationshintergrund und an Alleinerziehende gedacht werde, nicht jedoch an Menschen mit Behinderungen. Herr Wendt bittet den Beirat, Änderungswünsche direkt in die Vorlage einzuarbeiten und diese direkt an das Dezernat 5 zu senden.

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen beschließt das Konzept mit den in der Anlage aufgeführten Änderungen und Ergänzungen. (Anlage 1)**

- einstimmig beschlossen -

Sitzungspause von 17.00 Uhr - 17.10 Uhr

Zu Punkt 10

**Jahresbericht Teilhilfesystem Früherkennung und Frühförderung**

Frau Hermelingmeier erklärt ausführlich den Bericht. (Anlage 2)

Des Weiteren weist Sie darauf hin, dass die Broschüre „Früherkennung, Frühförderung und Integration“ vergriffen sei. Die Druckkosten würden sich bei einer Auflage von 1300 auf 1331,20 € belaufen.

Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass die gesamte Summe im Moment nicht zur Verfügung steht, sie aber eine Lösung für dieses Problem finden werde.

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen beschließt, dass die Druckkosten für die Broschüre aus den Mitteln des Beirates für Behindertenfragen übernommen werden.**

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 11**

**Masterplan Wohnen hier: Qualitätskriterien für den öffentlich geförderten Mietwohnungsbau in Bielefeld. Drucksache: 2009/5432**

Herr Hagedorn erörtert ausführlich die Vorlage. Er weist darauf hin, dass es mit den Qualitätsrichtlinien möglich sei, Investoren für den öffentlich geförderten Wohnungsbau, eindeutige Richtlinien vorzulegen. Er beantwortet Fragen von Herrn Strothmann, Herrn Beimdiek und Frau Thielke.

Der Beirat kritisiert dass der Einbau eines Fahrstuhls nicht ausreiche, um Barrierefreiheit im Sinne des §4 BGG NRW für alle Behinderten zu gewährleisten. Herr Hagedorn sagt zu, die Vorlage in dieser Hinsicht zu ergänzen.

**Beschluss:**

**Der Beirat regt an, dass der §4 BGG NRW**

*Barrierefreiheit ist die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der gestalteten Lebensbereiche für alle Menschen. Der Zugang und die Nutzung müssen für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe möglich sein; Hierbei ist die Nutzung persönlicher Hilfsmittel zulässig. Zu den gestalteten Lebensbereichen gehören insbesondere bauliche und sonstige Anlagen, die Verkehrsinfrastruktur, Beförderungsmittel im Personennahverkehr, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen sowie Kommunikationseinrichtungen*

**In den Masterplan Wohnen aufgenommen wird.**

- einstimmig beschlossen -

Sitzungspause von 18.00 Uhr bis 18.10 Uhr

**Zu Punkt 12**

**Jahresbericht Teilhilfesystem "Bebaute Umwelt und Verkehr"  
Berichterstattung: Herr Frank, Bauamt**

- ausgefallen -

**Zu Punkt 13**

**Behindertengerechter Zugang zum Braker Bahnhof  
Berichterstattung: Herr Frank, Bauamt**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass zuerst ein Ortstermin vereinbart werden solle, bevor das Thema im Beirat beraten werde.

**Zu Punkt 14. Stellungnahme des Beirates für Behindertenfragen zum Wohn- und Teilhabegesetz / Wohn- und Teilhabegesetz-Entwurf NRW**

Herr Voelzke erörtert die Grundstruktur des Entwurfes des neuen Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG). Er problematisiert insbesondere die festgelegten Standards bzw. Konsequenzen für die Entwicklung neuer Wohnformen mit Blick auf den vorgesehenen Geltungsbereich dieses Gesetzes.

Herr Ohlendorf liest die, von Herrn Kläs, Herrn Winkelmann und ihm selber ausgearbeitete Stellungnahme des Beirates für Behindertenfragen vor.

**Beschluss**

**Der Beirat für Behindertenfragen beschließt, die vorgelesene Stellungnahme an das Ministerium für Arbeit und Gesundheit zu schicken.**

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 15 Neues stellvertretendes Mitglied im Beirat für Behindertenfragen**

Vorsitzender Herr Baum schlägt Frau Martina Elsenheimer als neues stellvertretendes Mitglied im Beirat für Behindertenfragen vor. Frau Elsenheimer stellt sich kurz vor.

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen schlägt Frau Elsenheimer als neues stellvertretendes Mitglied im Beirat für Behindertenfragen vor.**

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 16 Bericht der Heimaufsicht für das Jahr 2007 Drucksache: 2009/5394**

- vertagt -

- Der Beirat stimmt zu -

**Zu Punkt 17 Berichte und Mitteilungen an die Presse.**

Es liegt nichts vor.

**Zu Punkt 18 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen  
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Bielefeld, 20.08.08

---

Wolfgang Baum  
(Vorsitzender)

---

Andreas Berendes  
(Schriftführer)